

„Wir sind der letzte oder vorletzte Waggon am Zug der Weltwirtschaft“



Ley-Krane wird sich auf der bauma unter anderem über Lkw-Arbeitsbühnen und ...

BM: Kann die bevorstehende bauma 2007 Ihrer Meinung nach der ohnehin



... Mobilkrane informieren.

hin guten Branchensituation im Vorfeld noch weitere Impulse geben?

Ley-Krane: Nein. Nur die besonderen Impulse, die sie immer innehatte.

BM: Welchen Stellenwert messen Sie der bauma bei?

Ley-Krane: Für unseren Betrieb ist die bauma die wichtigste Messe.

BM: Werden Sie die bauma besuchen

und wenn ja, über welche Produktbereiche werden Sie sich informieren?

Ley-Krane: Ja. Insbesondere die Hersteller von beispielsweise Sondermaschinen, Kranen, Staplern, Transporteinheiten und auch Arbeitsbühnen, die auf dem Freigelände zu finden sind.

BM: Mit welchen Neuheiten rechnen Sie auf der bauma bei den Arbeitsbüh-

nenherstellern aber auch bei anderen Herstellern, die für Sie von Interesse sind?

Ley-Krane: Wir lassen uns überraschen.

BM: Wie sieht es nach dem Messe-großereignis aus? Erwartet Sie einen zusätzlichen Schub nach der größten Baumaschinenmesse der Welt?

Ley-Krane: Nein. Die maßlose Staatsquote und damit verbundene Regularien sind als Problem ungelöst, vielleicht nicht einmal in ihrer Tragweite erkannt. Beispielhaft ausgedrückt, sind wir der letzte oder vorletzte Wagon am Zug der Weltwirtschaft. Überholen ist ausgeschlossen, wahrscheinlich werden wir abgekoppelt und rollen dann langsam aus oder sogar rückwärts.

„Für die eine oder andere Überraschung war auf der bauma in der Vergangenheit ja immer gesorgt“



Christian Ortlieb, Mitglied der Geschäftsführung der Universal Leasing, die auf der bauma zusammen mit der Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH einen Messestand hat.

BM: Kann die bevorstehende bauma 2007 Ihrer Meinung nach der ohnehin guten Branchensituation im Vorfeld noch weitere Impulse geben?

Christian Ortlieb, Universal Leasing: Das Geschäftsjahr 2006 hat sich für nahezu die komplette Branche sehr positiv entwickelt. Die guten Ergebnisse werden natürlich die Entscheidungen beeinflussen, die das Jahr 2007/2008 betreffen. Es werden sicher im Vorfeld der bauma bereits intensive Gespräche über die Investitionsvorhaben geführt, denn aufgrund der bekannt langen Lieferzeiten bei Arbeitsbühnen muss sich der Arbeitsbühnenvermieter frühzeitig Gedanken über die Maschinenkäufe machen und entsprechend ordern. Die bauma wird deshalb vermutlich keine großen Überraschungen mehr bringen, was Spontankäufe anbelangt.



Auf dem bauma-Messestand erhält der Besucher dementsprechend auch Informationen zu Denka Lift-Anhänger-Arbeitsbühnen ...

BM: Welchen Stellenwert messen Sie der bauma bei?

Ortlieb: Die bauma ist eine wichtige und interessante Messe für die komplette Arbeitsbühnenbranche und deshalb für uns ein „Muss“, zumal die bauma für uns in Bayern ein Heimspiel ist.

BM: Werden Sie die bauma besuchen und wenn ja, über welche Produktbereiche werden Sie sich informieren?

Ortlieb: Gemeinsam mit der Rothlehner Unternehmensgruppe werden wir einen Messestand auf der bauma haben und deshalb für unsere Kunden und Lieferanten die ganze Messezeit präsent sein. Wir gehen davon aus, dass die bauma einen regelrechten Ansturm von Besuchern erleben wird.

BM: Mit welchen Neuheiten rechnen Sie auf der bauma bei den Arbeitsbühnenherstellern aber auch bei anderen

Herstellern, die für Sie von Interesse sind?

Ortlieb: Die Arbeitsbühne wird sicher nicht mehr erfunden für die bauma 2007. Es geht eher um technische Weiterentwicklungen, mit größeren Höhen und seitlicher Ausladung, um sicherheitsrelevante Themen und natürlich Nischenprodukte. Für die eine oder andere Überraschung war auf der bauma in der Vergangenheit ja immer gesorgt, also lassen wir uns überraschen.

BM: Wie sieht es nach dem Messe-großereignis aus? Erwartet Sie einen zusätzlichen Schub nach der größten Baumaschinenmesse der Welt?

Ortlieb: Die bauma hat als weltgrößte Baumaschinenmesse immer für eine gute Stimmung gesorgt und im Nachgang für einen zusätzlichen Schub. Die große Frage momentan ist doch: „Wie stabil ist der Konjunkturaufschwung?“ Davon wird es abhängen, wie groß der Schub sein wird und wie lange dieser anhält. Erholt sich die Konjunktur in 2007 weiter spürbar, und die Zahlen spiegeln das wider, dann wird die bauma sicherlich einen sehr nachhaltigen positiven Effekt hierzu beitragen.



... oder GSR-Lkw-Bühnen.

„Die Branche boomt ...“

Holger Johan, Geschäftsführer Power Lift GmbH.



BM: Kann die bevorstehende bauma 2007 Ihrer Meinung nach der ohnehin guten Branchensituation im Vorfeld noch weitere Impulse geben?

Holger Johan, PowerLift: Die bauma 2007 ist zwar ein Mega-Ereignis für unsere Branche, nichtsdestotrotz glaube ich, dass die ersten drei Monate des neuen Jahres ähnlich verlaufen werden wie das letzte Halbjahr 2006. Es bleibt abzuwarten, wie sich die viel diskutier-

te Mehrwertsteuererhöhung in unserer Branche niederschlägt. Dies wird sicherlich hauptsächlich im Vermietgeschäft spürbar und auch ablesbar sein.

BM: Welchen Stellenwert messen Sie der bauma bei?

Johan: Die bauma ist für uns als Masterdistributor von UpRight, neben den Platformers` Days in Hohenroda, sicherlich das wichtigste Messeereignis im Jahr 2007. Die Branche boomt, und

das wird sich bestimmt auf die Auftrags- eingangszahlen der Hersteller auf der bauma auswirken.

BM: Werden Sie die bauma besuchen und wenn ja, über welche Produktbe- reiche werden Sie sich informieren?

Johan: Als Vermieter interessieren wir uns speziell für Nischenprodukte.

BM: Mit welchen Neuheiten rechnen Sie auf der bauma bei den Arbeitsbüh- nenherstellern aber auch bei anderen

Herstellern, die für Sie von Interesse sind?

Johan: Ich persönlich rechne nicht mit außergewöhnlichen Neuheiten in unse- rem Marktbereich.

BM: Wie sieht es nach dem Messe- großereignis aus? Erwarten Sie einen zusätzlichen Schub nach der größten Baumaschinenmesse der Welt?

Johan: Ja, definitiv für alle Hersteller und Händler.



Wird die AB 38 von UpRight Powered Access ein Ausstellungsstück auf der bau- ma 2007 sein?

„Es ist die größte und somit auch für uns eine der wichtigsten Messen ...“



Patrick Degen, Geschäftsführer Hubarbeitsbühnen GmbH. Haulotte BM-Bild

BM: Kann die bevorstehende bauma 2007 Ihrer Meinung nach der ohnehin guten Branchensituation im Vorfeld noch weitere Impulse geben?

Patrick Degen, Haulotte Groupe: Wahrscheinlich! Nicht nur wir werden

unsere Neuheiten vorstellen. Es gibt viel Neues zu sehen und sicherlich werden auch kreative Impulse angestoßen. Die Entwicklung wird weiter vorangetrieben, und die Haulotte Groupe ist noch lan- ge nicht am Ende des Ideenreichtums. Der Kunde hat immer neue Wünsche, auf die wir weiterhin intensiv eingehen werden.

BM: Welchen Stellenwert messen Sie der bauma bei?

Degen: Es ist die größte und somit auch für uns eine der wichtigsten Messen und für Deutschland natürlich die wich- tigste. Es werden alle Innovationen ge- zeigt, man trifft sich und bestaunt sich gegenseitig. Wir werden auch kleine Überraschungen bieten.

BM: Mit welchen Neuheiten kann auf dem Haulotte-Stand gerechnet wer- den?

Degen: Wir werden das brandneue Sor- timent der Teleskopstapler mit 14 bis 17 m Hubhöhe zeigen. Teleskopbühnen mit 41 und 43 m Arbeitshöhe werden vorgestellt und aus dem Erdarbeiten- bereich den einzigartigen Multijob MJX mit 360 Grad Schwenkung.



Groß-Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen werden auch auf der bauma bei Haulotte vertreten sein. BM-Bild

BM: Wie sieht es nach dem Messe- großereignis aus? Erwarten Sie einen zusätzlichen Schub nach der größten Baumaschinenmesse der Welt?

Degen: Der Markt befindet sich zur Zeit in einer sehr guten Lage, daher ist wirk- licher Schub fraglich, wobei wir natürlich die Messe in allen Sektoren nutzen, um unsere führende Marktposition weiter zu festigen. Bei Firmen, die bereits wie

Haulotte sehr gut etabliert und struktu- riert sind, wird die Leistung nicht von der Messe, sondern durch den Kunden beurteilt.